

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 068-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.86

Eingereicht am: 06.03.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Bauer (Wabern, SP) (Sprecher/in)
Gullotti (Tramelan, SP)
Funicello (Bern, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Nachtzugverbindungen - den Kanton Bern mit europäischen Zentren verbinden

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich für Nachtzugverbindungen von Bern nach ganz Europa einzusetzen, indem er diesbezüglich namentlich

1. das Gespräch mit der Nachtzugsanbieterin ÖBB sucht
2. das Gespräch mit den SBB sucht
3. das Gespräch mit der BLS sucht
4. prüft, ob sich ein Zusammenschluss mit anderen Schweizer und europäischen Städten lohnt, um sich besser zu positionieren
5. prüft, inwiefern neue Linien finanziell unterstützt werden könnten

Begründung:

Nachtzüge sind eine attraktive und bequeme Art zu reisen. Sie ermöglichen es, am Abend in den Zug einzusteigen und am nächsten Morgen an der Wunschdestination ausgeruht wieder auszu-steigen. Die Übernachtungskosten entfallen dabei, und die Reisezeit fällt auf die Nacht, so dass der Tag zur freien Verfügung bleibt. Diese Art zu Reisen eignet sich sowohl für Städtereisen, für längere Ferientaufenthalte, für Geschäftsreisen als auch für Pendlerinnen und Pendler.

Seit die SBB ihr Nachtzugangebot eingestellt hat, ist Bern von der Nachtzugkarte verschwunden. Der Kanton ist damit viel schlechter an das internationale Nachtzugnetz angeschlossen als Basel und Zürich, die dank der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) weiterhin direkt mit anderen europäischen Metropolen per Nachtzug verbunden bleiben.

Dies ist sowohl für die Bevölkerung des Kantons wie auch für den Kanton als Tourismusdestination und Wirtschaftsstandort ein entscheidender Nachteil, umso mehr, weil Bern auch über keinen grossen Flughafen verfügt und der Flughafen Belp in Schwierigkeiten ist. So schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Interpellation 168-2018: «Für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Kanton Bern sind ausgewählte Linienverbindungen – in Ergänzung zu guten Bahn- und Strassenverbindungen – in europäische Zentren und zu Drehkreuzen (so genannte «Hubs») wichtig. Die in der Interpellation erwähnten Mobilitätsangebote innerhalb des Kantons sind kein Ersatz für internationale Verbindungen.»

Die ÖBB zeigt, dass Nachtzugverbindungen durchaus profitabel angeboten werden können. Ab 2021 will sie gar neue Linien in Betrieb nehmen, die Destinationen sind zurzeit noch offen. Zudem zeigt sich, dass aktuell der europäische Süden und Westen gar nicht an das Nachtzugnetz angebunden sind. Hier gibt es viel Potential für neue, wichtige Verbindungen von Bern aus beispielsweise in französische, spanische, portugiesische, belgische, niederländische und litalienische Städte.

Internationale Verbindungen zwischen europäischen Städten sind aus vielen Gründen wichtig. Damit die Klimaziele von Paris erreicht werden können, muss hier aber eine Verlagerung vom Flugzeug auf die Schiene geschehen. Indem sich der Regierungsrat für ein Nachtzugangebot von Bern in europäische Städte einsetzt, sichert er der Bevölkerung des Kantons eine klimafreundliche Alternative fürs Reisen und stärkt die Tourismusdestination und den Wirtschaftsstandort Kanton Bern.

Verteiler

- Grosser Rat